

eva
GÜNNIGFELD

 **ekiwa**
evangelische
Kirchengemeinde
Wattenscheid

RÜCKBLICK · AKTUELLES · TERMINE · INFORMATIONEN

09|2021

Familientisch ist wieder da

Pastor Linzner verabschiedet sich

Tolles Ferienprogramm im KinderClub





„Neue Normalität in den Kirchen und Gemeindehäusern“

Das Presbyterium der Kirchengemeinde hat entschieden, die „3G“-Regel auch auf Gottesdienste in Innenräumen anzuwenden. Das Leitungsgremium folgt damit der Empfehlung der westfälischen Landeskirche, in deren Verlautbarung es heißt: „Die neue Normalität, die jetzt in vielen Bereichen des Alltags gilt, soll auch in Kirchen und Gemeindehäusern Einzug halten“. Bei allen anderen Veranstaltungen gilt die „3G-Regel“ ohnehin.

Für Gottesdienste ergibt sich daraus, dass sie wieder ohne Beschränkung der Platzzahl und ohne Mindestabstand, Verzicht auf Masken und Kontaktdatenerfassung möglich sind. Beim Gemeindegesang wird allerdings das Tragen der Maske weiterhin der Normalfall sein.

Voraussetzung ist allerdings, dass künftig vor dem Einlass zu Gottesdiensten so wie bei allen anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde ein Nachweis vorgelegt wird, dass man geimpft, genesen oder vor nicht mehr als 48 Stunden negativ getestet wurde.

Mit Zustimmung kann das als Erleichterung bei weiteren Besuchen vor Ort vermerkt werden. Kinder und Jugendliche gelten wegen der regelmäßigen Tests in der Schule als getestet.

„Gemeindefest light“ am 12. September

Der Wunsch ist groß, endlich mal wieder zusammen zu kommen. Darum soll in der Gemeinde nach langer Zeit mal wieder gefeiert werden: bei einem „Gemeindefest light“ am Sonntag, 12. September. Ein Gemeindefest, ja, aber kleiner und kürzer als sonst. Los geht es um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Anschließend gibt es bis 15 Uhr Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch, dazu Essen und Getränke vom Grillstand und Cafeteria. Ein Spielangebot für Kinder ist in Vorbereitung.

Wenn das Fest bei trockenem Wetter draußen stattfinden kann, braucht die „3G“-Regel nicht angewendet zu werden. Trotzdem soll natürlich weiter Vorsicht walten und die Abstandsregeln eingehalten werden.



Am Tag zuvor können von 10 bis 12 Uhr in der offenen Kirche (Ernte-) Gaben abgegeben werden, mit denen der Altar geschmückt wird. Sie werden am folgenden Donnerstag beim Günningfelder Familientisch verwertet oder verteilt.

In der ersten Woche der Herbstferien soll vom 12. bis 15. Oktober wieder eine Kinderbibelwoche für Kinder von 5-11 Jahren angeboten werden. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten – im Gemeindebüro oder im Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus.

Der Familientisch ist wieder da

Lange wurde er vermisst, der Günningfelder Familientisch. Jeden Donnerstag in der Mittagszeit knubbelten sich seit Jahren viele sehr verschiedene Menschen, Familien mit Kindern, allein lebende Personen jeden Alters, Gemeindeglieder und Gäste in der Bauernstube im Untergeschoss des Wichernhaus bei Hausmannskost, bei Salatbuffet und Nachtmahl zum gemeinsamen Essen und Plaudern. Mit dem Ausbruch der Coronapandemie und dem ersten Lockdown im März 2020 war leider von einer Woche auf die andere Schluss damit. Die Gäste waren traurig und das ökumenische Koch- und Organisationsteam mindestens genauso.

Mehr als ein Jahr ist ins Land gegangen. Wir erlebten Verwirrung und Verunsicherung. Wir lernten, dass Distanz die neue Art der Fürsorge wurde. Das fühlte sich befremdlich an. Wir erweiterten unseren Wortschatz: AHA-Regeln, Distanzunterricht, Homeoffice und Homeschooling, Klick und Collect, R-Wert, Inzidenz, Hospitalisierung, Herdenimmunität, Impfnähe, 3g-Regel, Kontaktverfolgung, Luca-App.... Die neuen Schimpfwörter möchte ich gerne weglassen. Die Lage scheint sich zum Besseren zu wenden.

Das Fazit des Kochteams ist daher: Wenn man wieder in Restaurants gehen kann, dann kann man auch wieder zum Familientisch gehen – allerdings nur, wenn man dabei die Regeln der Coronaschutzverordnung (auch so ein neues Wort) befolgt. Und diese können sich je nach Lage immer wieder verändern. Im Moment heißt das: Zugang nur für Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete und zudem weiter die Einhaltung der bekannten AHA-Regeln.

Also kein enges Knubbeln mehr in der Bauernstube, sondern Tische auf Abstand im großen Saal. Keine Buffets mehr, um enges Beieinanderstehen zu vermeiden. Das alles ist sehr umständlich und herausfordernd. Aber die Sehnsucht danach, die Freude darauf, wieder zusammenzukommen, sich zu sehen und sich auszutauschen hat Energien freigesetzt. Am 2. September ist es so weit. Der Familientisch unter Corona-Bedingungen geht an den Start. Das Team freut sich auf die Gäste und wird bei ihnen Verständnis für die neuen Regeln finden.

Donnerstags, von 12.30 bis 14.00 Uhr

Parkallee 20 · 44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon 02327.23898
christian.meier@ekvw.de

Spendenkonto

Evangelischer Kirchenkreis
Sparkasse Bochum
IBAN: DE 05 43050001 0000954677
BIC: WELA DE D1 BOC
„Spende Günningfelder Familientisch“



GÜNNINGFELDER
FAMILIENTISCH



Pastor Elmar Linzner von der Katholischen Gemeinde Herz Mariä verabschiedet sich nach Bottrop

Herr Linzner, wie lange waren Sie in Günnigfeld tätig?

Das sind jetzt 11,5 Jahre.

Wie war Ihr Werdegang?

Ich komme aus Bottrop, dort habe ich Abitur gemacht. Nach meinem Studium der katholischen Theologie und der Priesterweihe habe ich verschiedene Stellen durchlaufen. Günnigfeld war meine fünfte Stelle.

Wenn Sie auf diese 11,5 Jahre zurückblicken – was waren die Schwerpunkte im Gemeindeleben?

Wir haben ökumenische Akzente gesetzt, zum Beispiel mit dem gemeinsamen Familientisch im Wichernhaus. Wir haben uns orientiert an den vom ehemaligen Bischof Wanke aus Erfurt neu formulierten sieben Werken der Barmherzigkeit. Zum Beispiel: **Ich höre dir zu. Ich teile mit dir. Ich gehe mit dir.** Danach haben wir unsere pastorale Arbeit strukturiert. Wir konnten auch unsere anderen Aktivitäten gut unter diese Leitgedanken fassen, auf Wallfahrten, im Vereinsleben. Sie waren der rote Faden. Werke der Barmherzigkeit konkret, vor Ort was möglich ist.

Ein Ergebnis dieser Ausrichtung war dann auch das Sozialpastorale Zentrum (Marienhof). Es wurde in der Planung als ein für Günnigfeld passendes Projekt gesehen. Die Caritas ist eingestiegen nachdem der Bischof es betont und deutlich gemacht



hat, dass er das gut findet und wir daran weiterarbeiten sollten.

Würden Sie sagen, dass dieses Projekt eine Herzensangelegenheit von Ihnen war?

Ja, weil es nötig war für den Stadtteil. Man guckt ja, was nötig ist. Was muss da hin. Und da haben wir uns zusammengesetzt. Dass wir neue Wege gehen mussten, war klar. Mit Pfarrer Meier haben wir gemeinsam überlegt in der Sozialraum-Konferenz, das war

auch so ein ökumenisches Zusammenspiel und so ist dann auch der Günnigfelder Familientisch entstanden. Leider hat uns Corona jetzt ausgebremst. Es wird weitergehen, was immer möglich ist.

Worauf blicken Sie besonders gerne zurück?

Neben dem, was ich bereits genannt habe, kommt noch etwas hinzu, das in eine ganz andere Richtung geht. Ich bin ja ein Theaterfreak. Das traut man mir erstmal nicht zu, bis man mich erlebt. Die Auftritte beim Gemeindekarneval haben mir mächtig Spaß gemacht, aber auch geistliche Spiele, wie zum Beispiel das Singspiel vom Exodus, also dem Auszug aus Ägypten. Da habe ich den Pharao gespielt. Aber auch auf die Wallfahrten, zum Beispiel nach Stiepel, blicke ich gerne zurück, auch wenn sich Senioren auf dem Weg gemacht haben, zum Beispiel nach Kevelar. Das geistliche Tun beim „auf dem Weg sein.“

Und jetzt ist Ihre Zeit hier zu Ende.

Ja, es geht nach Bottrop, da komme ich her. Natürlich habe ich mir in meinem Alter die Frage gestellt: Wie geht es für dich weiter? Da war schnell klar: Bottrop wird mein Altersruhesitz. Da habe ich soziale Kontakte, meine Schwester lebt da, meine Freunde.

Sie werden weiter als Priester in Bottrop tätig sein?

Ich habe die Stelle gewechselt. Ich bin dort jetzt im Pastoralteam tätig, der genaue Zuschnitt meines Arbeitsfeldes wird sich noch herauskristallisieren.

Sie sind schon umgezogen?

Ja, ich bin schon nach Bottrop gezogen. Ich komme noch die Sonntage bis zum 19.09. Am 19.09. feiere ich noch die Erstkommunion. Die ist wegen Corona verschoben worden. Ich wollte den Familien die Sicherheit geben, dass sie stattfindet. Danach ist dann der Schnitt. Dann werde ich mehr in Bottrop einsteigen.

Was wird aus Herz Mariä?

Lässt sich dazu schon etwas sagen?

Neben dem Engagement vor Ort müssen wir dazu die Gesamtstruktur der Pfarrei St. Gertrud in Watten-scheid in den Blick nehmen.

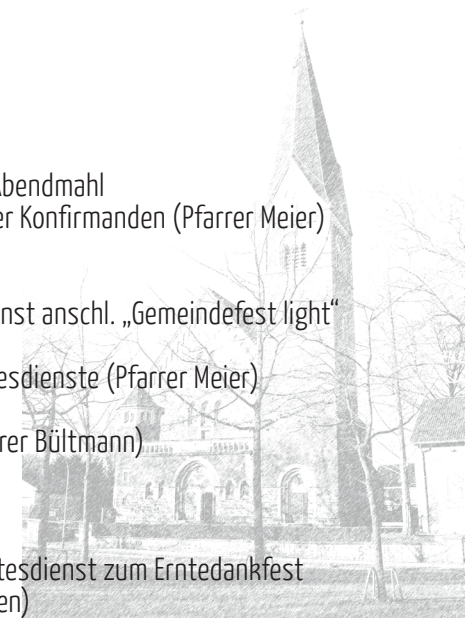
Das Gespräch wurde am 27.08. von Norbert Maurer mit Herrn Linzner geführt.



Wertschätzung für das ökumenische Miteinander in Günnigfeld: Übergabe des „Ökumene-Kreuzes“ durch Stadtdechant Kemper im November 2017

Gottesdienste in der Christuskirche

05.09.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden (Pfarrer Meier)
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst
12.09.2021	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst anschl. „Gemeindefest light“
19.09.2021	9.30 + 11 Uhr	Konfirmationsgottesdienste (Pfarrer Meier)
26.09.2021	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Bültmann)
02.10.2021	16.30 Uhr	Taufgottesdienst
03.10.2021		Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest (Aushänge beachten)



Ferienprogramm im Kinderclub

In den Sommerferien fand das Ferienprogramm des Kinderclubs statt. Die Pandemie ist noch nicht vorbei und so mussten die Kinder vor jedem Ferientag unter Aufsicht einen Selbsttest durchführen. Die Kinder meisterten diese Aufgabe mit Bravour.

Die einzelnen Aktionen der ersten Woche waren gut besucht – bis zu zehn Kindern nahmen pro Tag teil. Auf dem Tagesprogramm standen unter anderen Go-Kart- und Rollschuhfahren, Airhockey und Tischtennis, aber auch das gemeinsame Spielen und Malen kamen nicht zu kurz. Ein Highlight – das Spielmobil – konnte in diesem Jahr, aufgrund von Corona, leider nicht in dem geplanten Rahmen stattfinden. Dies sorgte für etwas Enttäuschung bei den Kindern. Auch in der zweiten Woche nutzten viele Kinder das Angebot des Kinderclubs. Auch wenn das Wetter nicht so schön war, sorgten viele Aktionen im Indoorbereich für gute Stimmung. Neben dem Kinderkino stieß das Spiel „Affenalarm im Dschungel“ auf große Begeisterung.

Viele Programm-Highlights bot auch das Ferienprogramm. Während der Woche gab es viele. Am Montag bauten die Kinder aus Schwimnudeln bunte Steckenpferde. Am Dienstag fand ein Tagesausflug zum Westfalenpark Dortmund statt. Auch wenn Baustellen das Angebot minimierten, standen den



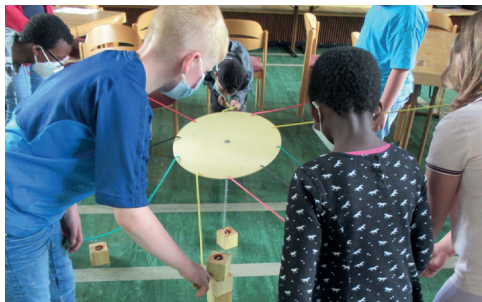
Kindern eine Vielzahl von Spiel- und Bastelstationen zur Verfügung. Die Fahrt mit der Kleinbahn rundete den Tag ab. Leider war am Mittwoch das Wetter schlechter als geplant, sodass nicht alle Wasserspiele angeboten werden konnten. Dem Wetter zum Trotz fand ein, dem Wetter angepasster und vor allem spannender, Wettkampf statt. Ein weiteres Highlight der Woche war der Tagesausflug zum Kettler Hof. Die Kinder erlebten einen aufregenden Tag voller Spiel und Spaß. Streichelgehege, Wasserrutsche, Klettern oder die großen Luftkissen – für alle war etwas dabei. Die Woche wurde mit einer Outdoorküche am Freitag abgerundet. Stockbrot, Lagerfeuer und Speisewurst standen auf dem Tagesprogramm.

Die Projektwoche Anfang August war komplett ausgebucht. Die neuen Alltagshelden starteten jeden Morgen gemeinsam. Teambuilding, Kreativität und das gemeinsame Spielen standen im Vordergrund. Rico und sein Freund Oskar begleiteten als Alltagshelden die Kinder. Nach einer Woche ziehen die Kinder das gemeinsame Fazit: „Cool ist nicht, wer nur auf sich achtet und der Held ist; Cool ist man, wenn man nach links und rechts schaut und den Menschen wahrnimmt, der sich neben einem befindet.“

In der letzten Ferienwoche entstanden Gipsmedallions und es wurde viel gespielt. Zum Schluss begrüßten Angelika Brinkmann und Michael Boltner 10 Kinder bei der Kinderclubübernachtung.

An dieser Stelle auch noch ein besonderer Dank an Uli und Niko, die uns in diesem Jahr unterstützt haben.

Michael Boltner



Termine

SONNTAG

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
05.09.2021	16.00 Uhr	Evangelischer Arbeiterverein

MONTAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	20.00 Uhr	Theatergruppe
20.09.2021	14.00 Uhr	Repair-Café

DIENSTAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	15.45 +17.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht (ab dem 21.9. um 16.30 Uhr)
wöchentlich	18.00 Uhr	Bläserkreis Günnigfeld

MITTWOCH

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Töpferkreis
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff
wöchentlich	18.30 Uhr	Bibel- und Glaubensgesprächskreis - online
wöchentlich	19.30 Uhr	„Der neue Chor“ Kirchenchor der Gemeinde
01. + 15. + 29.09.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
08. + 22.09.	15.00 Uhr	Seniorenkreis

DONNERSTAG

wöchentlich	12.30 Uhr	Günnigfelder Familientisch
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Treffpunkt für Menschen mit Behinderung
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff

FREITAG

wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.30 Uhr	Mandolinen-Orchester

SAMSTAG

wöchentlich	10.00 Uhr	„Offene Kirche“
25.09.2021	10.00 Uhr	Musik zur Marktzeit

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen.
Voraussetzung für die Teilnahme ist die Beachtung der 3G-Regel.
Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



Apotheker Sven Henneberger
Günnigfelder Str. 70
44866 Wattenscheid-Günnigfeld

Telefon: 02327-230173
www.spitzweg-apotheke-bochum.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8:30 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 8:30 bis 13:00 Uhr

REDAKTIONSTEAM

Beate Jäger (bj)
Kyra Ruth (kr)
Christian Meier (cm)
Gesine Maurer (gm)
Norbert Maurer (nm)

FREIE MITARBEIT

Michael Boltner

V.i.S.d.P.

Christian Meier (cm)

GESTALTUNG UND SATZ

Tim Pohlmann

LAYOUT

Beate Jäger, Dipl. Des.

FOTOS

Redaktion-Günnigfeld

LEKTORAT

Kyra Ruth, Christian Meier

Günnigfeld



Pfarrer Christian Meier

Parkallee 16 | 44866 Bochum

T 0 23 27 2 38 98

M christian.meier@ekvw.de

CHRISTUSKIRCHE

Parkallee 18 | 44866 Bochum-Wattenscheid

WICHERNHAUS

Parkallee 20 | 44866 Bochum-Wattenscheid

Hausmeister- und Küsterteam: Claudia Franceschini T 0176 29378710

ge-kg-wattenscheid@ekvw.de

Mietanfragen und Raumbelugung: Beate Cizmowski T 0172 7090240

beate.cizmowski@gmx.de

Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus

Angelika Brinkmann und Michael Boltner

T 02327 84537 | F 02327 903560 | kijuclub@gmx.net

Christuskirche und Wichernhaus sind barrierefrei.

Spenden: Evangelischer Kirchenkreis, Sparkasse Bochum,

DE 05 4305 0001 0000 9546 77 „Spende Günnigfeld“



Evangelisch, weil es mir hilft,
vor Gott verantwortlich zu leben und
mich dabei frei zu fühlen.

Norbert Maurer

GEMEINDEBÜRO IN WATTENSCHIED

Alter Markt 5 | 44866 Bochum-Wattenscheid

T 02327 82348 | ge-kg-wattenscheid@ekvw.de

www.e-ki-wa.de

Mo.: 9.30 – 12.30 Uhr | Di.: 9.30 – 15.00 Uhr | Mi.: 9.30 – 12.30 Uhr

Do.: 9.30 – 15.00 Uhr | Fr.: 8.00 – 12.30 Uhr